

Amtsblatt der Europäischen Union

L 380



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

63. Jahrgang

13. November 2020

Inhalt

I *Gesetzgebungsakte*

★ Endgültiger Erlass (EU, Euratom) 2020/1672 des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 6 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020	1
---	----------

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Die Beträge in diesem Haushaltsdokument sind in Euro ausgedrückt, sofern nichts anderes angegeben ist.

Etwaige Einnahmen gemäß Artikel 21 Absatz 2 und 3 der Haushaltsordnung, die bei den Titeln 5 und 6 des Einnahmenplans verbucht werden, können als zusätzliche Mittel bei der Linie eingesetzt werden, zu deren Lasten die ursprüngliche Ausgabe, die zu den betreffenden Einnahmen geführt hat, getätigt worden ist.

Die Ziffern für die Ausführung beziehen sich auf sämtliche bewilligten Mittel, inklusive der Haushaltsmittel, zusätzlichen Mittel und zweckgebundenen Einnahmen.

Erläuterungen zum Haushaltsplan sind nur ausführbar, soweit der Geltungsbereich einer bestehenden Rechtsgrundlage nicht geändert oder erweitert und die Verwaltungsautonomie der Organe nicht beeinträchtigt wird und soweit sie durch verfügbare Mittel gedeckt werden können (siehe Anlage des Durchführbarkeitschreibens vom 28. Oktober 2015).

I

*(Gesetzgebungsakte)***ENDGÜLTIGER ERLASS****(EU, Euratom) 2020/1672****des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 6 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020**

DER PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS –

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314 Absatz 4 Buchstabe a und Absatz 9,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 106a,

gestützt auf den Beschluss 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union ⁽¹⁾,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 ⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1311/2013 des Rates vom 2. Dezember 2013 zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014–2020 ⁽³⁾,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 2. Dezember 2013 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung ⁽⁴⁾,

unter Hinweis auf den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020, der am 27. November 2019 endgültig erlassen wurde ⁽⁵⁾,

unter Hinweis auf den von der Kommission am 28. August 2020 angenommenen Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 8 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020,

unter Hinweis auf den Standpunkt zum Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 8/2020, der vom Rat am 11. September 2020 festgelegt und dem Europäischen Parlament am selben Tag zugeleitet wurde,

unter Hinweis auf die Billigung des Standpunkts des Rates durch das Europäische Parlament am 17. September 2020,

gestützt auf die Artikel 94 und 96 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments,

STELLT FEST:

Einzigster Artikel

Das Verfahren gemäß Artikel 314 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union ist abgeschlossen, und der Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6 der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2020 ist endgültig erlassen.

Geschehen zu Brüssel am 17. September 2020.

Der Präsident

D. M. SASSOLI

⁽¹⁾ ABl. L 168 vom 7.6.2014, S. 105.

⁽²⁾ ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 884.

⁽⁴⁾ ABl. C 373 vom 20.12.2013, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. L 57 vom 27.2.2020.

A. EINLEITUNG UND FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

FINANZIERUNG DES GESAMTHAUSHALTSPLANS

Mittelansätze für das Haushaltsjahr 2020, die gemäß Artikel 1 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union zu decken sind

AUSGABEN

Bezeichnung	Haushaltsplan 2020 ⁽¹⁾	Haushaltsplan 2019 ⁽²⁾	Differenz (in %)
1. Intelligentes und integratives Wachstum	77 453 828 442	67 556 947 173	+14,65 %
2. Nachhaltiges Wachstum: natürliche Ressourcen	57 904 492 439	57 399 857 331	+0,88
3. Sicherheit und Unionsbürgerschaft	6 368 527 141	3 527 434 894	+80,54
4. Europa in der Welt	9 112 061 191	9 358 295 603	-2,63
5. Verwaltung	10 274 196 704	9 944 904 743	+3,31
6. Ausgleichszahlungen	p.m.	p.m.	—
Besondere Instrumente	690 998 208	705 051 794	-1,99
Gesamtbetrag der Ausgaben ⁽³⁾	161 804 104 125	148 492 491 538	+8,96

⁽¹⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2020 (ABl. L 57 vom 27.2.2020, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2020 bis Nr. 6/2020.

⁽²⁾ Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2019 (ABl. L 67 vom 7.3.2019, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2019 bis Nr. 3/2019.

⁽³⁾ Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“

EINNAHMEN

Bezeichnung	Haushaltsplan 2020 ⁽¹⁾	Haushaltsplan 2019 ⁽²⁾	Differenz (in %)
Verschiedene Einnahmen (Titel 4 bis 9)	1 928 450 061	1 894 392 136	+ 1,80
Verfügbarer Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (Kapitel 3 0, Artikel 3 0 0)	3 218 373 955	1 802 988 329	+78,50
Salden und Anpassungen (Kapitel 3 1, 3 2, 3 3 und 3 9)	p.m.	p.m.	—
Gesamtbetrag der Einnahmen der Titel 3 bis 9	5 146 824 016	3 697 380 465	+39,20
Nettobetrag — Zölle und Zuckerabgaben (Kapitel 1 1 und 1 2)	22 156 900 000	21 471 164 786	+ 3,19
MwSt-Eigenmittel zum einheitlichen Satz (Tabellen 1 und 2, Kapitel 1 3)	18 945 245 250	17 738 667 150	+ 6,80
Über die zusätzliche Einnahme (BNE-Eigenmittel, Tabelle 3, Kapitel 1 4) zu finanzierender Restbetrag	115 555 134 859	105 585 279 137	+ 9,44
Durch die Eigenmittel gemäß Artikel 2 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom zu deckende Mittelansätze ⁽³⁾	156 657 280 109	144 795 111 073	+ 8,19
Gesamtbetrag der Einnahmen ⁽⁴⁾	161 804 104 125	148 492 491 538	+8,96

(¹) Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2020 (ABl. L 57 vom 27.2.2020, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2020 bis Nr. 6/2020.

(²) Die Zahlenangaben in dieser Spalte entsprechen denen des Haushaltsplans 2019 (ABl. L 67 vom 7.3.2019, S. 1) zuzüglich der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 1/2019 bis Nr. 3/2019.

(³) Die Eigenmittel für den Haushaltsplan 2020 werden auf der Grundlage der haushaltsrelevanten Schätzungen festgelegt, die der Beratende Ausschuss für Eigenmittel auf seiner 175. Sitzung am 24. Mai 2019 angenommen hat.

(⁴) Artikel 310 Absatz 1 Unterabsatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union lautet: „Der Haushaltsplan ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.“

TABELLE 1

Berechnungen der Begrenzung der harmonisierten MwSt-Bemessungsgrundlagen gemäß
Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom

Mitgliedstaat	1 % der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	1 % des Bruttonationaleinkommens	Begrenzungssatz (in %)	1 % des Bruttonationaleinkommens, multipliziert mit dem Begrenzungssatz	1 % der begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage ⁽¹⁾	Mitgliedstaaten mit begrenzter MwSt-Bemessungsgrundlage
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
Belgien	2 064 785 000	4 828 731 000	50	2 414 365 500	2 064 785 000	Kroatien Zypern Luxemburg Malta Portugal
Bulgarien	294 223 000	619 079 000	50	309 539 500	294 223 000	
Tschechien	954 547 000	2 157 592 000	50	1 078 796 000	954 547 000	
Dänemark	1 236 816 000	3 248 081 000	50	1 624 040 500	1 236 816 000	
Deutschland	15 101 735 000	36 775 058 000	50	18 387 529 000	15 101 735 000	
Estland	137 193 000	280 639 000	50	140 319 500	137 193 000	
Irland	960 910 000	2 784 713 000	50	1 392 356 500	960 910 000	
Griechenland	766 480 000	1 973 712 000	50	986 856 000	766 480 000	
Spanien	5 902 319 000	12 978 152 000	50	6 489 076 000	5 902 319 000	
Frankreich	11 424 424 000	25 387 121 000	50	12 693 560 500	11 424 424 000	
Kroatien	353 644 000	551 259 000	50	275 629 500	275 629 500	
Italien	7 379 229 000	18 340 730 000	50	9 170 365 000	7 379 229 000	
Zypern	147 038 000	219 566 000	50	109 783 000	109 783 000	
Lettland	127 770 000	328 766 000	50	164 383 000	127 770 000	
Litauen	201 136 000	483 628 000	50	241 814 000	201 136 000	
Luxemburg	322 993 000	442 746 000	50	221 373 000	221 373 000	
Ungarn	612 612 000	1 437 840 000	50	718 920 000	612 612 000	
Malta	94 154 000	132 750 000	50	66 375 000	66 375 000	
Niederlande	3 436 775 000	8 302 270 000	50	4 151 135 000	3 436 775 000	
Österreich	1 867 511 000	4 131 641 000	50	2 065 820 500	1 867 511 000	
Polen	2 664 822 000	5 358 014 000	50	2 679 007 000	2 664 822 000	
Portugal	1 102 521 000	2 105 933 000	50	1 052 966 500	1 052 966 500	
Rumänien	804 913 000	2 266 156 000	50	1 133 078 000	804 913 000	
Slowenien	236 104 000	507 667 000	50	253 833 500	236 104 000	
Slowakei	363 409 000	999 569 000	50	499 784 500	363 409 000	
Finnland	1 051 297 000	2 487 111 000	50	1 243 555 500	1 051 297 000	
Schweden	2 102 533 000	4 888 140 000	50	2 444 070 000	2 102 533 000	
Vereinigtes Königreich	12 053 669 000	25 863 586 000	50	12 931 793 000	12 053 669 000	
Insgesamt	73 765 562 000	169 880 250 000		84 940 125 000	73 471 339 000	

⁽¹⁾ Die Bemessungsgrundlage wird auf 50 % des Bruttonationaleinkommens begrenzt.

TABELLE 2

Aufteilung der MwSt-Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses
2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 3)

Mitgliedstaat	1 % der begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	Einheitlicher Satz für die MwSt-Eigenmittel (in %)	MwSt-Eigenmittel zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	2 064 785 000	0,30	619 435 500
Bulgarien	294 223 000	0,30	88 266 900
Tschechien	954 547 000	0,30	286 364 100
Dänemark	1 236 816 000	0,30	371 044 800
Deutschland	15 101 735 000	0,15	2 265 260 250
Estland	137 193 000	0,30	41 157 900
Irland	960 910 000	0,30	288 273 000
Griechenland	766 480 000	0,30	229 944 000
Spanien	5 902 319 000	0,30	1 770 695 700
Frankreich	11 424 424 000	0,30	3 427 327 200
Kroatien	275 629 500	0,30	82 688 850
Italien	7 379 229 000	0,30	2 213 768 700
Zypern	109 783 000	0,30	32 934 900
Lettland	127 770 000	0,30	38 331 000
Litauen	201 136 000	0,30	60 340 800
Luxemburg	221 373 000	0,30	66 411 900
Ungarn	612 612 000	0,30	183 783 600
Malta	66 375 000	0,30	19 912 500
Niederlande	3 436 775 000	0,15	515 516 250
Österreich	1 867 511 000	0,30	560 253 300
Polen	2 664 822 000	0,30	799 446 600
Portugal	1 052 966 500	0,30	315 889 950
Rumänien	804 913 000	0,30	241 473 900
Slowenien	236 104 000	0,30	70 831 200
Slowakei	363 409 000	0,30	109 022 700
Finnland	1 051 297 000	0,30	315 389 100
Schweden	2 102 533 000	0,15	315 379 950
Vereinigtes Königreich	12 053 669 000	0,30	3 616 100 700
Insgesamt	73 471 339 000		18 945 245 250

TABELLE 3

Bestimmung des einheitlichen Satzes und Aufteilung der BNE-Eigenmittel nach Artikel 2
Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 4)

Mitgliedstaat	1 % des Bruttonationaleinkommens	Auf die zusätzliche Bemessungsgrundlage zu erhebender einheitlicher Satz, Eigenmittel	Einnahmen gemäß der zusätzlichen Bemessungsgrundlage zum einheitlichen Satz
	(1)	(2)	(3) = (1) × (2)
Belgien	4 828 731 000	0,6802152 ⁽¹⁾	3 284 576 411
Bulgarien	619 079 000		421 106 970
Tschechien	2 157 592 000		1 467 626 958
Dänemark	3 248 081 000		2 209 394 194
Deutschland	36 775 058 000		25 014 954 870
Estland	280 639 000		190 894 924
Irland	2 784 713 000		1 894 204 219
Griechenland	1 973 712 000		1 342 548 980
Spanien	12 978 152 000		8 827 936 765
Frankreich	25 387 121 000		17 268 706 579
Kroatien	551 259 000		374 974 772
Italien	18 340 730 000		12 475 644 041
Zypern	219 566 000		149 352 139
Lettland	328 766 000		223 631 643
Litauen	483 628 000		328 971 136
Luxemburg	442 746 000		301 162 576
Ungarn	1 437 840 000		978 040 679
Malta	132 750 000		90 298 573
Niederlande	8 302 270 000		5 647 330 572
Österreich	4 131 641 000		2 810 405 170
Polen	5 358 014 000		3 644 602 774
Portugal	2 105 933 000		1 432 487 719
Rumänien	2 266 156 000		1 541 473 845
Slowenien	507 667 000		345 322 830
Slowakei	999 569 000		679 922 066
Finnland	2 487 111 000		1 691 770 803
Schweden	4 888 140 000		3 324 987 318
Vereinigtes Königreich	25 863 586 000		17 592 805 333
Insgesamt	169 880 250 000		115 555 134 859

⁽¹⁾ Berechnung des Satzes: (115 555 134 859) / (169 880 250 000) = 0,680215239022782.

TABELLE 4

Berechnung der Bruttokürzung des BNE-Beitrags Dänemarks, der Niederlande und Schwedens und deren Finanzierung gemäß Artikel 2 Absatz 5 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 6)

Mitgliedstaat	Bruttokürzung	Anteile an den BNE-Grundlagen	BNE-Schlüssel für Bruttokürzung	Finanzierung des Korrekturbetrags
	(1)	(2)	(3)	(4) = (1) + (3)
Belgien	- 146 333 564	2.84	32 315 590	32 315 590
Bulgarien		0,36	4 143 098	4 143 098
Tschechien		1.27	14 439 375	14 439 375
Dänemark		1.91	21 737 317	- 124 596 247
Deutschland		21.65	246 111 806	246 111 806
Estland		0.17	1 878 136	1 878 136
Irland		1.64	18 636 293	18 636 293
Griechenland		1.16	13 208 785	13 208 785
Spanien		7.64	86 854 423	86 854 423
Frankreich		14.94	169 899 670	169 899 670
Kroatien		0.32	3 689 222	3 689 222
Italien		10.80	122 742 708	122 742 708
Zypern		0.13	1 469 414	1 469 414
Lettland		0,19	2 200 219	2 200 219
Litauen		0.28	3 236 611	3 236 611
Luxemburg		0.26	2 963 014	2 963 014
Ungarn		0.85	9 622 538	9 622 538
Malta		0,08	888 410	888 410
Niederlande		4.89	55 561 753	- 726 759 996
Österreich	- 782 321 749	2.43	27 650 415	27 650 415
Polen		3.15	35 857 741	35 857 741
Portugal		1.24	14 093 655	14 093 655
Rumänien		1.33	15 165 924	15 165 924
Slowenien		0.30	3 397 489	3 397 489
Slowakei		0.59	6 689 472	6 689 472
Finnland		1.46	16 644 634	16 644 634
Schweden		2.88	32 713 177	- 175 530 742
Vereinigtes Königreich		15.22	173 088 343	173 088 343
Insgesamt	- 1 136 899 232	100,00	1 136 899 232	0
BIP-Deflator für die EU in EUR (Wirtschaftsprognose vom Frühjahr 2019): (a) 2011 EU-27 = 100,0000 / (b) 2013 EU-27 = 102,9958 (c) 2013 EU-28 = 102,9874 / (d) 2020 EU-28 = 112,5551				
Pauschalbetrag für die Niederlande: zu Preisen von 2020: 695 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 782 321 749 EUR				
Pauschalbetrag für Schweden: zu Preisen von 2020: 185 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 208 243 919 EUR				
Pauschalbetrag für Dänemark: zu Preisen von 2020: 130 000 000 EUR × [(b/a) × (d/c)] = 146 333 564 EUR				

TABELLE 5

Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs
(Haushaltsjahr 2019) gemäß Artikel 4 des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (Kapitel 1 5)

Bezeichnung	Koeffizient ⁽¹⁾ (%)	Betrag
1. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) an der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	16,3037	
2. Anteil des Vereinigten Königreichs (in %) am Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	7,3015	
3. (1) – (2)	9,0022	
4. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben		130 008 765 143
5. Erweiterungsbedingte Ausgaben ⁽²⁾		30 694 725 929
6. Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) – (5)		99 314 039 214
7. Ursprünglicher Korrekturbetrag VK = (3) × (6) × 0,66		5 900 699 546
8. VK-Vorteil ⁽³⁾		690 825 371
9. Eigentlicher Korrekturbetrag VK = (7) – (8)		5 209 874 175
10. Unerwartete Gewinne bei den traditionellen Eigenmitteln ⁽⁴⁾		- 44 494 806
11. Korrekturbetrag zugunsten des Vereinigten Königreichs = (9) – (10)		5 254 368 981

⁽¹⁾ Gerundet.
⁽²⁾ Der Betrag der erweiterungsbedingten Ausgaben entspricht dem Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben in 13 Mitgliedstaaten (die der Union nach dem 30. April 2004 beigetreten sind), mit Ausnahme der Direktzahlungen im Agrarbereich und der marktbezogenen Ausgaben sowie der Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanziert werden.
⁽³⁾ Hierbei handelt es sich um den Vorteil, der dem Vereinigten Königreich aus der Begrenzung der MwSt-Bemessungsgrundlagen und der Einführung der BNE-Einnahme im Vergleich zum alten System erwächst.
⁽⁴⁾ Hierbei handelt es sich um Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich aus der Anhebung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel ergeben, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten (von 10 % auf 20 % seit dem 1. Januar 2014).

TABELLE 6

Berechnung der Finanzierung des Korrekturbetrags zugunsten des Vereinigten Königreichs
– 5 254 368 981 EUR (Kapitel 1 5)

Mitgliedstaat	Anteile an den BNE- Grundlagen	Anteile ohne Vereinigtes Königreich	Anteile ohne Deutschland, Niederlande, Österreich, Schweden und Vereinigtes Königreich	3/4 des Anteils Deutschlands, der Niederlande, Österreichs und Schwedens in Spalte 2	Spalte 4 umgelegt gemäß Schlüssel der Spalte 3	Finanzierungs- schlüssel	Finanzierungsschlüs- sel, angewandt auf den Korrekturbetrag
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (2) + (4) + (5)	(7)
Belgien	2,84	3,35	5,37		1,51	4,87	255 665 342
Bulgarien	0,36	0,43	0,69		0,19	0,62	32 778 186
Tschechien	1,27	1,50	2,40		0,68	2,17	114 237 363
Dänemark	1,91	2,26	3,61		1,02	3,27	171 975 150
Deutschland	21,65	25,54	0,00	-19,15	0,00	6,38	335 429 452
Estland	0,17	0,19	0,31		0,09	0,28	14 858 907
Irland	1,64	1,93	3,10		0,87	2,81	147 441 346
Griechenland	1,16	1,37	2,19		0,62	1,99	104 501 525
Spanien	7,64	9,01	14,43		4,07	13,08	687 150 240
Frankreich	14,94	17,63	28,23		7,95	25,58	1 344 164 122
Kroatien	0,32	0,38	0,61		0,17	0,56	29 187 341
Italien	10,80	12,74	20,40		5,75	18,48	971 081 015
Zypern	0,13	0,15	0,24		0,07	0,22	11 625 294
Lettland	0,19	0,23	0,37		0,10	0,33	17 407 073
Litauen	0,28	0,34	0,54		0,15	0,49	25 606 504
Luxemburg	0,26	0,31	0,49		0,14	0,45	23 441 937
Ungarn	0,85	1,00	1,60		0,45	1,45	76 128 874
Malta	0,08	0,09	0,15		0,04	0,13	7 028 674
Niederlande	4,89	5,76	0,00	-4,32	0,00	1,44	75 725 942
Österreich	2,43	2,87	0,00	-2,15	0,00	0,72	37 685 164
Polen	3,15	3,72	5,96		1,68	5,40	283 689 127
Portugal	1,24	1,46	2,34		0,66	2,12	111 502 190
Rumänien	1,33	1,57	2,52		0,71	2,28	119 985 468
Slowenien	0,30	0,35	0,56		0,16	0,51	26 879 289
Slowakei	0,59	0,69	1,11		0,31	1,01	52 923 874
Finnland	1,46	1,73	2,77		0,78	2,51	131 684 305
Schweden	2,88	3,39	0,00	-2,55	0,00	0,85	44 585 277
Vereinigtes Königreich	15,22	0,00	0,00		0,00	0,00	0
Insgesamt	100,00	100,00	100,00	-28,17	28,17	100,00	5 254 368 981

Die Beträge werden bis zur 15. Dezimalstelle berechnet.

TABELLE 7

Überblick über die Finanzierung ⁽¹⁾ des Gesamthaushaltsplans nach Eigenmittelarten und Mitgliedstaaten

Mitgliedstaat	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt- und BNE-Eigenmittel, einschließlich Anpassungen						Eigenmittel insgesamt ⁽²⁾
	Zuckerabgaben netto (80 %)	Zölle netto (80 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (80 %)	Erhebungskosten (20 % des TEM-Bruttobetrag) (p.m.)	MwSt-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	Kürzung zugunsten Dänemarks, der Niederlande und Schwedens	VK-Korrektur	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Anteil am Gesamtbetrag der Beiträge der Mitgliedstaaten (in %)	
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9) = (5) + (6) + (7) + (8)	(10)	(11) = (3) + (9)
Belgien	0	2 264 600 000	2 264 600 000	566 150 000	619 435 500	3 284 576 411	32 315 590	255 665 342	4 191 992 843	3.12	6 456 592 843
Bulgarien	0	113 700 000	113 700 000	28 425 000	88 266 900	421 106 970	4 143 098	32 778 186	546 295 154	0.41	659 995 154
Tschechien	0	316 800 000	316 800 000	79 200 000	286 364 100	1 467 626 958	14 439 375	114 237 363	1 882 667 796	1.40	2 199 467 796
Dänemark	0	372 700 000	372 700 000	93 175 000	371 044 800	2 209 394 194	- 124 596 247	171 975 150	2 627 817 897	1.95	3 000 517 897
Deutschland	0	4 257 000 000	4 257 000 000	1 064 250 000	2 265 260 250	25 014 954 870	246 111 806	335 429 452	27 861 756 378	20.72	32 118 756 378
Estland	0	36 900 000	36 900 000	9 225 000	41 157 900	190 894 924	1 878 136	14 858 907	248 789 867	0.18	285 689 867
Irland	0	333 400 000	333 400 000	83 350 000	288 273 000	1 894 204 219	18 636 293	147 441 346	2 348 554 858	1.75	2 681 954 858
Griechenland	0	193 100 000	193 100 000	48 275 000	229 944 000	1 342 548 980	13 208 785	104 501 525	1 690 203 290	1.26	1 883 303 290
Spanien	0	1 660 500 000	1 660 500 000	415 125 000	1 770 695 700	8 827 936 765	86 854 423	687 150 240	11 372 637 128	8.46	13 033 137 128
Frankreich	0	1 823 600 000	1 823 600 000	455 900 000	3 427 327 200	17 268 706 579	169 899 670	1 344 164 122	22 210 097 571	16.51	24 033 697 571
Kroatien	0	41 300 000	41 300 000	10 325 000	82 688 850	374 974 772	3 689 222	29 187 341	490 540 185	0.36	531 840 185
Italien	0	1 998 200 000	1 998 200 000	499 550 000	2 213 768 700	12 475 644 041	122 742 708	971 081 015	15 783 236 464	11.73	17 781 436 464
Zypern	0	27 100 000	27 100 000	6 775 000	32 934 900	149 352 139	1 469 414	11 625 294	195 381 747	0.15	222 481 747
Lettland	0	47 000 000	47 000 000	11 750 000	38 331 000	223 631 643	2 200 219	17 407 073	281 569 935	0.21	328 569 935
Litauen	0	108 500 000	108 500 000	27 125 000	60 340 800	328 971 136	3 236 611	25 606 504	418 155 051	0.31	526 655 051
Luxemburg	0	16 800 000	16 800 000	4 200 000	66 411 900	301 162 576	2 963 014	23 441 937	393 979 427	0.29	410 779 427
Ungarn	0	223 900 000	223 900 000	55 975 000	183 783 600	978 040 679	9 622 538	76 128 874	1 247 575 691	0.93	1 471 475 691
Malta	0	14 700 000	14 700 000	3 675 000	19 912 500	90 298 573	888 410	7 028 674	118 128 157	0.09	132 828 157
Niederlande	0	2 758 500 000	2 758 500 000	689 625 000	515 516 250	5 647 330 572	- 726 759 996	75 725 942	5 511 812 768	4.10	8 270 312 768
Österreich	0	222 900 000	222 900 000	55 725 000	560 253 300	2 810 405 170	27 650 415	37 685 164	3 435 994 049	2.55	3 658 894 049
Polen	0	844 800 000	844 800 000	211 200 000	799 446 600	3 644 602 774	35 857 741	283 689 127	4 763 596 242	3.54	5 608 396 242
Portugal	0	199 900 000	199 900 000	49 975 000	315 889 950	1 432 487 719	14 093 655	111 502 190	1 873 973 514	1.39	2 073 873 514
Rumänien	0	206 000 000	206 000 000	51 500 000	241 473 900	1 541 473 845	15 165 924	119 985 468	1 918 099 137	1.43	2 124 099 137
Slowenien	0	90 700 000	90 700 000	22 675 000	70 831 200	345 322 830	3 397 489	26 879 289	446 430 808	0.33	537 130 808
Slowakei	0	107 700 000	107 700 000	26 925 000	109 022 700	679 922 066	6 689 472	52 923 874	848 558 112	0.63	956 258 112
Finnland	0	163 500 000	163 500 000	40 875 000	315 389 100	1 691 770 803	16 644 634	131 684 305	2 155 488 842	1.60	2 318 988 842
Schweden	0	538 600 000	538 600 000	134 650 000	315 379 950	3 324 987 318	- 175 530 742	44 585 277	3 509 421 803	2.61	4 048 021 803
Vereinigtes Königreich	0	3 174 500 000	3 174 500 000	793 625 000	3 616 100 700	17 592 805 333	173 088 343	- 5 254 368 981	16 127 625 395	11.99	19 302 125 395
Insgesamt	0	22 156 900 000	22 156 900 000	5 539 225 000	18 945 245 250	115 555 134 859	0	0	134 500 380 109	100,00	156 657 280 109

⁽¹⁾ p.m. (Eigenmittel + übrige Einnahmen = Einnahmen insgesamt = Ausgaben insgesamt); (156 657 280 109 + 5 146 824 016 = 161 804 104 125 = 161 804 104 125).⁽²⁾ Gesamtbetrag der Eigenmittel in % des BNE: (156 657 280 109) / (16 988 025 000 000) = 0,92 %; Eigenmittelobergrenze in % des BNE: 1,20 %.

B. EINNAHMEN NACH HAUSHALTSLINIEN

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020	Neuer Betrag
1	EIGENE MITTEL	150 467 280 109	6 190 000 000	156 657 280 109
3	ÜBERSCHÜSSE, SALDEN UND ANPASSUNGEN	3 218 373 955		3 218 373 955
4	EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN BEAMTEN UND BEDIENSTETEN DER ORGANE UND ANDERER EINRICHTUNGEN DER UNION	1 651 322 700		1 651 322 700
5	EINNAHMEN AUS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT DER ORGANE	15 050 000		15 050 000
6	BEITRÄGE UND ERSTATTUNGEN IM RAHMEN VON ABKOMMEN UND PROGRAMMEN DER UNION	130 000 000		130 000 000
7	VERZUGSZINSEN UND GELDBUSSEN	115 000 000		115 000 000
8	ANLEIHEN UND DARLEHEN	2 076 361		2 076 361
9	SONSTIGE EINNAHMEN	15 001 000		15 001 000
	GESAMTBETRAG	155 614 104 125	6 190 000 000	161 804 104 125

TITEL 1

EIGENE MITTEL

KAPITEL 1 1 — ABGABEN, DIE IM RAHMEN DER GEMEINSAMEN MARKTORGANISATION FÜR ZUCKER VORGESEHEN SIND (ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM)

KAPITEL 1 2 — ZÖLLE UND ANDERE ABGABEN GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE A DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM

KAPITEL 1 3 — EIGENMITTEL AUS DER MEHRWERTSTEUER GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE B DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushalts- plan Nr. 6/2020	Neuer Betrag
	KAPITEL 1 1			
1 1 0	Produktionsabgaben im Wirtschaftsjahr 2005/2006 und in den Vorjahren	p.m.		p.m.
1 1 1	Abgaben in Verbindung mit der Lagerung von Zucker	p.m.		p.m.
1 1 3	Auf nicht ausgeführte C-Zucker-, C-Isoglucose- und C-Inulinsirup-Mengen sowie auf Substitutions-C-Zucker und Substitutions-C-Isoglucose erhobene Beträge	p.m.		p.m.
1 1 7	Produktionsabgabe	p.m.		p.m.
1 1 8	Einmalige Beträge aus der zusätzlichen Zuckerquote und der ergänzenden Isoglucosequote	p.m.		p.m.
1 1 9	Überschussbetrag	p.m.		p.m.
	KAPITEL 1 1 — TOTAL	p.m.		p.m.
	KAPITEL 1 2			
1 2 0	Zölle und andere Abgaben gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom	22 156 900 000		22 156 900 000
	KAPITEL 1 2 — TOTAL	22 156 900 000		22 156 900 000
	KAPITEL 1 3			
1 3 0	Eigenmittel aus der Mehrwertsteuer gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom	18 945 245 250		18 945 245 250
	KAPITEL 1 3 — TOTAL	18 945 245 250		18 945 245 250
	KAPITEL 1 4			
1 4 0	Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom	109 365 134 859	6 190 000 000	115 555 134 859
	KAPITEL 1 4 — TOTAL	109 365 134 859	6 190 000 000	115 555 134 859

TITEL 1**EIGENE MITTEL****KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM****1 4 0 *Unter Zugrundelegung des Bruttonationaleinkommens abgeführte Eigenmittel gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom***

Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020	Neuer Betrag
109 365 134 859	6 190 000 000	115 555 134 859

Erläuterungen

Die BNE-Einnahme ist eine „zusätzliche Einnahme“, die den Teil der Ausgaben decken soll, der durch die traditionellen Eigenmittel und die MwSt-Einnahmen sowie durch andere Einnahmen in einem Jahr nicht finanziert werden kann. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Unionshaushalt stets von vornherein ausgeglichen ist.

Der BNE-Abrufsatz wird anhand der zusätzlichen Mittel bestimmt, die zur Finanzierung der erwarteten Ausgaben erforderlich sind, die durch andere Mittel (MwSt-Einnahmen, traditionelle Eigenmittel und andere Einnahmen) nicht gedeckt werden können. Somit wird auf das BNE jedes einzelnen Mitgliedstaats ein BNE-Abrufsatz angewandt.

Der auf das Bruttonationaleinkommen der Mitgliedstaaten anzuwendende Satz beträgt für das Haushaltsjahr 2020 0,6802%.

Rechtsgrundlagen

Beschluss 2014/335/EU, Euratom des Rates vom 26. Mai 2014 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union (ABl. L 168 vom 7.6.2014, S. 105), insbesondere Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe c.

KAPITEL 1 4 — UNTER ZUGRUNDELEGUNG DES BRUTTONATIONALEINKOMMENS ABGEFÜHRTE EIGENMITTEL GEMÄß ARTIKEL 2 ABSATZ 1 BUCHSTABE C DES BESCHLUSSES 2014/335/EU, EURATOM (Fortsetzung)

1 4 0 (Fortsetzung)

Mitgliedstaat	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020	Neuer Betrag
Belgien	3 108 629 856	175 946 555	3 284 576 411
Bulgarien	398 549 321	22 557 649	421 106 970
Tschechien	1 389 009 847	78 617 111	1 467 626 958
Dänemark	2 091 042 464	118 351 730	2 209 394 194
Deutschland	23 674 966 204	1 339 988 666	25 014 954 870
Estland	180 669 160	10 225 764	190 894 924
Irland	1 792 736 429	101 467 790	1 894 204 219
Griechenland	1 270 631 984	71 916 996	1 342 548 980
Spanien	8 355 046 238	472 890 527	8 827 936 765
Frankreich	16 343 665 093	925 041 486	17 268 706 579
Kroatien	354 888 310	20 086 462	374 974 772
Italien	11 807 354 945	668 289 096	12 475 644 041
Zypern	141 351 718	8 000 421	149 352 139
Lettland	211 652 255	11 979 388	223 631 643
Litauen	311 348 973	17 622 163	328 971 136
Luxemburg	285 030 049	16 132 527	301 162 576
Ungarn	925 649 483	52 391 196	978 040 679
Malta	85 461 504	4 837 069	90 298 573
Niederlande	5 344 817 177	302 513 395	5 647 330 572
Österreich	2 659 858 784	150 546 386	2 810 405 170
Polen	3 449 370 505	195 232 269	3 644 602 774
Portugal	1 355 752 929	76 734 790	1 432 487 719
Rumänien	1 458 900 941	82 572 904	1 541 473 845
Slowenien	326 824 748	18 498 082	345 322 830
Slowakei	643 500 339	36 421 727	679 922 066
Finnland	1 601 146 866	90 623 937	1 691 770 803
Schweden	3 146 876 051	178 111 267	3 324 987 318
Vereinigtes Königreich	16 650 402 686	942 402 647	17 592 805 333
Artikel 1 4 0 insgesamt	109 365 134 859	6 190 000 000	115 555 134 859

AUSGABEN

KOMMISSION

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
01	WIRTSCHAFT UND FINANZEN	550 910 219	1 501 374 219			550 910 219	1 501 374 219
02	BINNENMARKT, INDUSTRIE, UNTERNEHMERTUM UND KMU	3 203 612 540	2 706 787 634			3 203 612 540	2 706 787 634
03	WETTBEWERB	116 380 398	116 380 398			116 380 398	116 380 398
04	BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION	14 881 605 545	13 394 134 411		1 500 000 000	14 881 605 545	14 894 134 411
05	LANDWIRTSCHAFT UND ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS	58 698 932 091	57 007 767 922			58 698 932 091	57 007 767 922
06	MOBILITÄT UND VERKEHR	4 871 268 495	3 065 461 523			4 871 268 495	3 065 461 523
07	UMWELT	555 989 653	410 691 242			555 989 653	410 691 242
08	FORSCHUNG UND INNOVATION	7 987 937 964	7 093 573 238			7 987 937 964	7 093 573 238
09	KOMMUNIKATIONSNETZE, INHALTE UND TECHNOLOGIEN	2 684 291 569	2 310 507 713			2 684 291 569	2 310 507 713
10	DIREKTE FORSCHUNG	452 584 121	446 424 944			452 584 121	446 424 944
11	MARITIME ANGELEGENHEITEN UND FISCHEREI	1 096 734 831	904 804 693			1 096 734 831	904 804 693
	Reserven (40 02 41)	67 843 000	64 300 000			67 843 000	64 300 000
		1 164 577 831	969 104 693			1 164 577 831	969 104 693
12	FINANZSTABILITÄT, FINANZDIENSTLEISTUNGEN UND KAPITALMARKTUNION	114 419 241	115 165 918			114 419 241	115 165 918
13	REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG	42 744 008 381	36 327 905 306		3 600 000 000	42 744 008 381	39 927 905 306
14	STEUERN UND ZOLLUNION	177 055 750	170 293 750			177 055 750	170 293 750
15	BILDUNG UND KULTUR	4 828 897 829	4 457 288 075			4 828 897 829	4 457 288 075
16	KOMMUNIKATION	219 381 095	216 738 095			219 381 095	216 738 095
17	GESUNDHEIT UND LEBENSMITTELSICHERHEIT	668 839 926	625 083 932			668 839 926	625 083 932
18	MIGRATION UND INNERES	5 727 715 528	4 186 600 656	0	1 090 000 000	5 727 715 528	5 276 600 656
	Reserven (40 02 41)	1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
		5 728 718 528	4 187 603 656	0	1 090 000 000	5 728 718 528	5 277 603 656

KOMMISSION

Titel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
19	AUSSENPOLITISCHE INSTRUMENTE	907 036 746	808 717 831			907 036 746	808 717 831
20	HANDEL	119 662 291	118 971 291			119 662 291	118 971 291
21	INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG	3 819 395 952	3 320 689 539			3 819 395 952	3 320 689 539
22	NACHBARSCHAFTSPOLITIK UND ERWEITERUNGSVERHANDLUNGEN	4 449 309 007	3 479 739 705			4 449 309 007	3 479 739 705
23	HUMANITÄRE HILFE UND KATASTROPHENSCHUTZ	2 225 017 691	1 604 881 622			2 225 017 691	1 604 881 622
24	BETRUGSBEKÄMPFUNG	84 569 600	80 879 853			84 569 600	80 879 853
25	KOORDINIERUNG DER POLITIKEN UND RECHTLICHE BERATUNG DER KOMMISSION	261 638 248	262 663 248			261 638 248	262 663 248
26	VERWALTUNG DER KOMMISSION	1 169 128 790	1 168 977 000			1 169 128 790	1 168 977 000
27	HAUSHALT	72 732 451	72 732 451			72 732 451	72 732 451
28	AUDIT	20 254 041	20 254 041			20 254 041	20 254 041
29	STATISTIK	162 101 479	159 101 479			162 101 479	159 101 479
30	VERSORGUNGSBEZÜGE UND VERBUNDENE AUSGABEN	2 133 215 000	2 133 215 000			2 133 215 000	2 133 215 000
31	SPRACHENDIENSTE	410 651 078	410 651 078			410 651 078	410 651 078
32	ENERGIE	2 399 423 663	1 870 314 222			2 399 423 663	1 870 314 222
33	JUSTIZ UND VERBRAUCHER	285 532 215	281 548 093			285 532 215	281 548 093
34	KLIMASCHUTZ	180 975 805	114 778 918			180 975 805	114 778 918
40	RESERVEN	537 763 000	358 500 000			537 763 000	358 500 000
	Insgesamt	168 887 818 233	151 388 902 040	0	6 190 000 000	168 887 818 233	157 578 902 040
	Davon Reserven (40 02 41)	68 846 000	65 303 000			68 846 000	65 303 000

TITEL 04

BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

KOMMISSION

TITEL 04 — BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

TITEL 04**BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION****Gesamtübersicht über die Mittel (2020 und 2019) und Ausgaben (2018)**

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04 01	VERWALTUNGS- AUSGABEN DES POLITIK- BE- REICHS „BESCHÄFTI- GUNG, SOZIALES UND INTEGRATION“	100 653 552	100 653 552			100 653 552	100 653 552
04 02	EUROPÄISCHER SOZIALFONDS	13 938 716 897	12 614 900 000		1 430 000 000	13 938 716 897	14 044 900 000
04 03	BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTE- GRATION	263 527 350	246 380 859			263 527 350	246 380 859
	<i>Reserven (40 02 41)</i>	263 527 350	246 380 859			263 527 350	246 380 859
04 04	EUROPÄISCHER FONDS FÜR DIE ANPASSUNG AN DIE GLOBALISIE- RUNG	p.m.	10 000 000			p.m.	10 000 000
04 05	INSTRUMENT FÜR HERANFÜHRUNGS- HILFE — BESCHÄFTI- GUNG, SOZIALPOLITIK UND ENTWICKLUNG DES HUMANKAPITALS	p.m.	11 300 000			p.m.	11 300 000
04 06	EUROPÄISCHER HILFS- FONDS FÜR DIE AM STÄRKSTEN BENACH- TEILIGTEN PERSONEN	578 707 746	410 900 000		70 000 000	578 707 746	480 900 000
	Titel 04 — Insgesamt	14 881 605 545	13 394 134 411		1 500 000 000	14 881 605 545	14 894 134 411
	<i>Reserven (40 02 41)</i>						
		14 881 605 545	13 394 134 411		1 500 000 000	14 881 605 545	14 894 134 411

KOMMISSION
TITEL 04 — BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

TITEL 04
BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

KAPITEL 04 02 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04 02	EUROPÄISCHER SOZIALFONDS							
04 02 01	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 1 (2000 bis 2006)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 02	Abschluss des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und im Grenzgebiet Irlands (2000 bis 2006)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 03	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 1 (aus der Zeit vor 2000)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 04	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 2 (2000 bis 2006)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 05	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 2 (aus der Zeit vor 2000)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 06	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 3 (2000 bis 2006)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 07	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Ziel 3 (aus der Zeit vor 2000)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 08	Abschluss von EQUAL (2000 bis 2006)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 09	Abschluss früherer Gemeinschaftsinitiativen (aus der Zeit vor 2000)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 10	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Innovative Maßnahmen und technische Unterstützung (2000 bis 2006)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 11	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Innovative Maßnahmen und technische Unterstützung (aus der Zeit vor 2000)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 17	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Konvergenz (2007-2013)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 18	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — PEACE (2007-2013)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.

KOMMISSION

TITEL 04 — BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

KAPITEL 04 02 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04 02 19	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (2007-2013)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 20	Abschluss des Europäischen Sozialfonds — Operative technische Unterstützung (2007-2013)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
04 02 60	Europäischer Sozialfonds — Weniger entwickelte Gebiete — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung	1.2	7 961 315 166	6 800 000 000		771 562 000	7 961 315 166	7 571 562 000
04 02 61	Europäischer Sozialfonds — Übergangsregionen — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung	1.2	1 975 113 878	1 700 000 000		192 891 000	1 975 113 878	1 892 891 000
04 02 62	Europäischer Sozialfonds — entwickelte Gebiete — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung	1.2	3 844 787 853	3 500 000 000		397 128 000	3 844 787 853	3 897 128 000
04 02 63	Europäischer Sozialfonds — Operative technische Hilfe							
04 02 63 01	Europäischer Sozialfonds — Operative technische Hilfe	1.2	12 500 000	10 000 000			12 500 000	10 000 000
04 02 63 02	Europäischer Sozialfonds — Auf Ersuchen eines Mitgliedstaats von der Kommission verwaltete operative technische Hilfe	1.2	p.m.	1 900 000			p.m.	1 900 000
	Artikel 04 02 63 — Zwischensumme		12 500 000	11 900 000			12 500 000	11 900 000
04 02 64	Beschäftigungsinitiative für Jugendliche	1.2	145 000 000	603 000 000		68 419 000	145 000 000	671 419 000
04 02 65	Europäisches Solidaritätskorps — Beitrag aus dem Europäischen Sozialfonds	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
Kapitel 04 02 — Insgesamt			13 938 716 897	12 614 900 000		1 430 000 000	13 938 716 897	14 044 900 000

Erläuterungen

Gemäß Artikel 175 AEUV werden die in Artikel 174 niedergelegten Ziele des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts durch die Politik unterstützt, die die Union mithilfe der Strukturfonds, u. a. des Europäischen Sozialfonds (ESF), führt. Die Aufgaben, die vorrangigen Ziele und die Organisation der Strukturfonds werden gemäß Artikel 177 AEUV festgelegt.

Artikel 101 der Haushaltsordnung sieht Finanzkorrekturen bei Ausgaben vor, die nicht gemäß dem anwendbaren Recht getätigt wurden.

In Artikel 39 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999, Artikel 100 und 102 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 und Artikel 85, 144 und 145 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 zu den Finanzkorrekturen der Kommission sind besondere Regelungen für Finanzkorrekturen beim ESF festgelegt.

KOMMISSION
TITEL 04 — BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

KAPITEL 04 02 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS (Fortsetzung)

Sämtliche Einnahmen aus Finanzkorrekturen, die auf dieser Grundlage vorgenommen wurden, werden in Artikel 6 5 1, 6 5 2, 6 5 3 oder 6 5 4 des Einnahmenplans ausgewiesen und stellen zweckgebundene Einnahmen im Sinne von Artikel 21 Absatz 3 Buchstabe b der Haushaltsordnung dar.

In Artikel 12 Absatz 4 Buchstabe b der Haushaltsordnung sind die Bedingungen für die Erstattung des vollen Betrags oder eines Teils der im Rahmen einer Transaktion geleisteten Vorauszahlungen festgelegt.

In Artikel 82 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 sind besondere Bestimmungen für die Erstattung von Vorschusszahlungen beim ESF festgelegt.

Erstattete Vorfinanzierungsbeträge gelten gemäß Artikel 21 Absatz 5 der Haushaltsordnung als interne zweckgebundene Einnahmen und werden in den Posten 6 1 5 0 oder 6 1 5 7 eingesetzt.

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

Die zweckgebundenen Einnahmen unter Posten 6 1 5 7 des Einnahmenplans können gemäß Artikel 22 Absatz 1 der Haushaltsordnung zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei diesem Kapitel führen

Der entsprechende Betrag wird mit 1 200 000 000 EUR veranschlagt.

Rechtsgrundlagen

Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere Artikel 174, 175 und 177.

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), insbesondere Artikel 39.

Verordnung (EG) Nr. 1784/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 1999 betreffend den Europäischen Sozialfonds (ABl. L 213 vom 13.8.1999, S. 5).

Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1784/1999 (ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 12).

Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 (ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 25), insbesondere Artikel 82, 83, 100 und 102.

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 470).

Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 (ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1), insbesondere Artikel 21 Absatz 4 Buchstabe b und Absatz 5 sowie Artikel 101.

Verweise

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Berlin vom 24. und 25. März 1999.

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Brüssel vom 16. und 17. Dezember 2005.

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 7. und 8. Februar 2013.

KOMMISSION
TITEL 04 — BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

KAPITEL 04 02 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS (Fortsetzung)

04 02 60 Europäischer Sozialfonds — Weniger entwickelte Gebiete — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
7 961 315 166	6 800 000 000		771 562 000	7 961 315 166	7 571 562 000

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln soll die Unterstützung aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ in weniger entwickelten Regionen im Programmplanungszeitraum 2014-2020 finanziert werden. Die Rückstände in diesen wirtschaftlich und sozial benachteiligten Regionen müssen langfristig und nachhaltig angegangen werden. Dies gilt für jene Regionen, deren BIP pro Kopf unter 75 % des durchschnittlichen BIP der EU-27 liegt.

Die Förderung der Gleichstellung zwischen Frauen und Männern — im Querschnitt und durch konkrete Maßnahmen — sollte Teil der aus dem ESF geleisteten Unterstützung sein, um die Beschäftigungsfähigkeit von Frauen und ihre Teilhabe am Arbeitsmarkt zu verbessern. Dabei sollte der Diskriminierungsfreiheit auf dem Arbeitsmarkt, der Bekämpfung der Feminisierung der Armut, dem Zugang zu Bildung und bezahlbaren Kinderbetreuungsangeboten besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 470), insbesondere Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe c.

04 02 61 Europäischer Sozialfonds — Übergangsregionen — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 975 113 878	1 700 000 000		192 891 000	1 975 113 878	1 892 891 000

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln soll die Unterstützung aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ im Programmplanungszeitraum 2014-2020 in einer neuen Kategorie von Regionen — den Übergangsregionen — finanziert werden, mit der das Phasing-In- und Phasing-Out-System des Zeitraums 2007-2013 ersetzt wird. Unter diese Kategorie fallen alle Regionen mit einem BIP pro Kopf von zwischen 75 % und 90 % des durchschnittlichen BIP der EU-27.

KOMMISSION
TITEL 04 — BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

KAPITEL 04 02 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS (Fortsetzung)

04 02 61 (Fortsetzung)

Konkrete Maßnahmen im Bereich Gender Mainstreaming und Gleichstellung der Geschlechter sollten Teil der aus dem ESF geleisteten Unterstützung sein, um die Beschäftigungsfähigkeit von Frauen und ihre Teilhabe am Arbeitsmarkt zu verbessern. Dabei sollte der Diskriminierungsfreiheit auf dem Arbeitsmarkt, der Bekämpfung der Feminisierung der Armut, dem Zugang zu Bildung und bezahlbaren Kinderbetreuungsangeboten besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 470), insbesondere Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe b.

04 02 62 **Europäischer Sozialfonds — entwickelte Gebiete — Ziel Investitionen in Wachstum und Beschäftigung**

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 844 787 853	3 500 000 000		397 128 000	3 844 787 853	3 897 128 000

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln soll die Unterstützung aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ in stärker entwickelten Regionen im Programmplanungszeitraum 2014-2020 finanziert werden. Auch wenn der Schwerpunkt der Kohäsionspolitik weiterhin auf Interventionen in den weniger entwickelten Regionen liegt, so soll mit diesen Mitteln bestimmten großen Herausforderungen begegnet werden, von denen alle Mitgliedstaaten betroffen sind. Hierzu gehören der globale Wettbewerb in der wissensbasierten Wirtschaft, der Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft und die durch das derzeitige Wirtschaftsklima zunehmende Polarisierung der Gesellschaft. Unter diese Kategorie fallen die Regionen mit einem BIP pro Kopf von über 90 % des durchschnittlichen BIP der EU-27.

Konkrete Maßnahmen im Bereich Gender Mainstreaming und Gleichstellung der Geschlechter sollten Teil der aus dem ESF geleisteten Unterstützung sein, um die Beschäftigungsfähigkeit von Frauen und ihre Teilhabe am Arbeitsmarkt zu verbessern. Dabei sollte der Diskriminierungsfreiheit auf dem Arbeitsmarkt, der Bekämpfung der Feminisierung der Armut, dem Zugang zu Bildung und bezahlbaren Kinderbetreuungsdienstleistungen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 470), insbesondere Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe a.

KOMMISSION

TITEL 04 — BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

KAPITEL 04 02 — EUROPÄISCHER SOZIALFONDS (Fortsetzung)

04 02 64 Beschäftigungsinitiative für Jugendliche

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
145 000 000	603 000 000		68 419 000	145 000 000	671 419 000

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der zusätzlichen Unterstützung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, die aus dem Europäischen Sozialfonds finanziert werden. Es handelt sich hierbei um die besondere Mittelzuweisung für die Beschäftigungsinitiative für Jugendliche im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ in Regionen, die 2012 eine Jugendarbeitslosenquote von über 25 % bzw. — im Falle von Mitgliedstaaten, in denen die Jugendarbeitslosenquote 2012 um mehr als 30 % gestiegen ist — von über 20 % verzeichneten. Mit den Mitteln soll die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze finanziert werden.

Es gilt, die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern und der Situation junger Frauen, die bei der Suche nach einer hochwertigen Arbeitsstelle, einer Weiterbildungsmaßnahme oder einem Ausbildungs- bzw. Praktikumsplatz möglicherweise auf geschlechtsspezifische Hindernisse stoßen, besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Diese Mittel sollen unter anderem dazu dienen, in Regionen mit besonders hoher Jugendarbeitslosigkeit den Aufbau von Bildungsstrukturen zu fördern, in deren Rahmen informelle Bildung, Sprachkenntnisse, demokratisches Bewusstsein und berufliche Bildung vermittelt werden und deren Träger sowohl staatliche Stellen als auch nichtstaatliche Organisationen sein können.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 470)

KOMMISSION
TITEL 04 — BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

KAPITEL 04 06 — EUROPÄISCHER HILFSFONDS FÜR DIE AM STÄRKSTEN BENACHTEILIGTEN PERSONEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
04 06	EUROPÄISCHER HILFSFONDS FÜR DIE AM STÄRKSTEN BENACHTEILIGTEN PERSONEN							
04 06 01	<i>Förderung des sozialen Zusammenhalts und Linderung der schlimmsten Formen der Armut in der Union</i>	1.2	577 707 746	410 000 000		70 000 000	577 707 746	480 000 000
04 06 02	<i>Operative technische Hilfe</i>	1.2	1 000 000	900 000			1 000 000	900 000
	Kapitel 04 06 — Insgesamt		578 707 746	410 900 000		70 000 000	578 707 746	480 900 000

Erläuterungen

In Artikel 174 AEUV ist das Unionsziel des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts festgelegt, während in Artikel 175 AEUV die Rolle der Strukturfonds beim Erreichen dieses Ziels und die Bestimmungen zu spezifischen Aktionen außerhalb der Strukturfonds niedergelegt sind.

Artikel 101 der Haushaltsordnung sieht Finanzkorrekturen bei Ausgaben vor, die nicht gemäß dem anwendbaren Recht getätigt wurden.

In den Artikeln 56 und 57 der Verordnung (EU) Nr. 223/2014 betreffend die Kriterien für Finanzkorrekturen durch die Kommission sind besondere Vorschriften für Finanzkorrekturen beim Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen festgelegt.

Einnahmen aus dementsprechend durchgeführten Finanzkorrekturen werden in den Posten 6 5 0 0 des Einnahmenplans eingesetzt und gelten als zweckgebundene Einnahmen im Sinne von Artikel 21 Absatz 3 Buchstabe b der Haushaltsordnung.

In Artikel 12 Absatz 4 Buchstabe b der Haushaltsordnung sind die Bedingungen für die Erstattung des vollen Betrags oder eines Teils der im Rahmen einer Transaktion geleisteten Vorauszahlungen festgelegt.

In Artikel 44 der Verordnung (EU) Nr. 223/2014 sind besondere Vorschriften für die Erstattung von Vorschusszahlungen beim Europäischen Hilfsfonds festgelegt.

Erstattete Vorfinanzierungsbeträge gelten gemäß Artikel 21 Absatz 5 der Haushaltsordnung als interne zweckgebundene Einnahmen und werden in den Posten 6 1 5 0 oder 6 1 5 7 eingesetzt.

In Artikel 19 der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1311/2013 sind die Bedingungen für eine Revision des mehrjährigen Finanzrahmens festgelegt, um die im Haushaltsjahr 2014 nicht in Anspruch genommenen Mittel in Überschreitung der jeweiligen Obergrenzen auf die folgenden Haushaltsjahre zu übertragen, falls neue Regelungen und Programme nach dem 1. Januar 2014 angenommen werden.

Rechtsgrundlagen

Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere Artikel 174 und 175.

Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1311/2013 des Rates vom 2. Dezember 2013 zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014–2020 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 884).

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

KOMMISSION

TITEL 04 — BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

KAPITEL 04 06 — EUROPÄISCHER HILFSFONDS FÜR DIE AM STÄRKSTEN BENACHTEILIGTEN PERSONEN (Fortsetzung)

Verordnung (EU) Nr. 223/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 zum Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (ABL L 72 vom 12.3.2014, S. 1).

Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 (ABL L 193 vom 30.7.2018, S. 1), insbesondere Artikel 12 Absatz 4, Artikel 21 Absätze 3 und 5 sowie Artikel 101.

Verweise

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 7. und 8. Februar 2013.

04 06 01

Förderung des sozialen Zusammenhalts und Linderung der schlimmsten Formen der Armut in der Union

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
577 707 746	410 000 000		70 000 000	577 707 746	480 000 000

Erläuterungen

Der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen ersetzt das Programm der Europäischen Union für die Abgabe von Nahrungsmitteln an besonders Bedürftige in der Gemeinschaft, das Ende 2013 auslief.

Mit Blick auf die Kontinuität zwischen beiden Programmen kommt eine Ausgabe für eine Förderung aus einem operationellen Programm des Europäischen Hilfsfonds infrage, wenn sie einer Empfängereinrichtung entstanden ist und zwischen dem 1. Dezember 2013 und dem 31. Dezember 2023 bezahlt wurde.

Der Hilfsfonds fördert den sozialen Zusammenhalt, verbessert die soziale Inklusion und hilft so letztlich, die Armut in der Union zu beseitigen, indem er entsprechend der Strategie Europa 2020 zur Verwirklichung des Ziels beiträgt, die Anzahl der von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen um mindestens 20 Millionen zu verringern. Zugleich ist der Hilfsfonds eine Ergänzung der Strukturfonds. Da Frauen häufiger von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind als Männer, passt der Hilfsfonds im Sinne eines gleichstellungsorientierten Ansatzes Maßnahmen an die tatsächlich bedrohten Gruppen an, einschließlich Frauen und älterer Menschen, Migrantinnen und Migranten sowie Minderheiten (z. B. marginalisierte Gemeinschaften wie die Roma). Der Hilfsfonds trägt zur Erreichung des Einzelziels bei, die schlimmsten Formen der Armut zu lindern und zu beseitigen, indem die am stärksten benachteiligten Personen nichtfinanzielle Unterstützung erhalten, und zwar in Form von Nahrungsmittelhilfe und/oder materieller Basisunterstützung sowie in Form von Maßnahmen zur Förderung der sozialen Inklusion der am stärksten benachteiligten Personen.

Dieses Ziel und die Ergebnisse der Durchführung des Hilfsfonds werden einer qualitativen und quantitativen Beurteilung unterzogen.

Der Hilfsfonds ergänzt nationale nachhaltige Strategien zur Beseitigung von Armut und zur sozialen Inklusion, für die nach wie vor die Mitgliedstaaten zuständig sind; er darf sie weder ersetzen noch einschränken.

Die dem Hilfsfonds für den Zeitraum 2014-2020 zugewiesenen Mittel für Verpflichtungen betragen 3 395 684 880 EUR in Preisen von 2011.

Armut ist ein vielschichtiges Problem, und ihre Bekämpfung sollte ein vorrangiges Ziel werden. Bei allen Strategien muss die Armut stärker in den Mittelpunkt gerückt werden. Denn Armut ist ein komplexes Problem mit zahlreichen Ursachen. Von besonderer Bedeutung dabei ist, dass Armut große Auswirkungen nicht nur auf die Gegenwart, sondern auch auf die Zukunft hat. Menschen und vor allem Kinder, die in Armut leben, laufen stärker Gefahr, in ihrem weiteren Leben erfolglos zu sein und aus der Gesellschaft ausgegrenzt zu werden.

KOMMISSION
TITEL 04 — BESCHÄFTIGUNG, SOZIALES UND INTEGRATION

KAPITEL 04 06 — EUROPÄISCHER HILFSFONDS FÜR DIE AM STÄRKSTEN BENACHTEILIGTEN PERSONEN (Fortsetzung)

04 06 01 (Fortsetzung)

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

Verordnung (EU) Nr. 223/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 zum Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (ABl. L 72 vom 12.3.2014, S. 1).

KOMMISSION

TITEL 13

REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

TITEL 13
REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

Gesamtübersicht über die Mittel (2020 und 2019) und Ausgaben (2018)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 01	VERWALTUNGSAusGABEN DES POLITIKBEREICHs	93 498 974	93 498 974			93 498 974	93 498 974
13 03	EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN	32 036 715 121	27 453 357 448		2 760 674 000	32 036 715 121	30 214 031 448
13 04	KOHÄSIONSFONDS	10 089 302 692	8 323 164 696		839 326 000	10 089 302 692	9 162 490 696
13 05	INSTRUMENT FÜR HERANFÜHRUNGSHILFE — REGIONALE ENTWICKLUNG UND REGIONALE UND TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT	81 436 386	43 585 980			81 436 386	43 585 980
13 06	SOLIDARITÄTSFONDS	322 498 208	322 498 208			322 498 208	322 498 208
13 07	UNTERSTÜTZUNGSVERORDNUNG	35 762 000	37 000 000			35 762 000	37 000 000
13 08	PROGRAMM ZUR UNTERSTÜTZUNG VON STRUKTURREFORMEN — OPERATIVE TECHNISCHE HILFE	84 795 000	54 800 000			84 795 000	54 800 000
	Titel 13 — Insgesamt	42 744 008 381	36 327 905 306		3 600 000 000	42 744 008 381	39 927 905 306

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

TITEL 13
REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03	EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN							
13 03 01	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung — Ziel 1 (2000-2006)</i>	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 02	<i>Abschluss des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und im Grenzgebiet Irlands (2000-2006)</i>	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 03	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung — Ziel 1 (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 04	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung — Ziel 2 (2000-2006)</i>	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 05	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung — Ziel 2 (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 06	<i>Abschluss von URBAN (2000-2006)</i>	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 07	<i>Abschluss früherer Programme — Initiativen der Union (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 12	<i>Beitrag der Union zum Internationalen Fonds für Irland</i>	1.1	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 13	<i>Abschluss der Initiative der Union Interreg III (2000-2006)</i>	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 16	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung — Konvergenz</i>	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 17	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung — PEACE</i>	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 18	Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung — Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 19	Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung — Europäische territoriale Zusammenarbeit	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 20	Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung — Operative technische Unterstützung	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 31	Abschluss der technischen Hilfe und Verbreitung von Informationen über die Strategie der Europäischen Union für den Ostseeraum und Verbesserung des Wissens über Strategien für Makroregionen (2007-2013)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 60	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Weniger entwickelte Gebiete — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“	1.2	20 801 122 934	18 613 726 293		1 882 287 000	20 801 122 934	20 496 013 293
13 03 61	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Übergangsregionen — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“	1.2	3 988 795 518	3 076 711 765		311 128 000	3 988 795 518	3 387 839 765
13 03 62	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Entwickelte Gebiete — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“	1.2	4 977 523 735	4 198 026 179		424 520 000	4 977 523 735	4 622 546 179
13 03 63	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Zusatzmittel für Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Regionen — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“	1.2	235 627 457	201 595 787		20 386 000	235 627 457	221 981 787
13 03 64	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Europäische territoriale Zusammenarbeit							
13 03 64 01	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Europäische territoriale Zusammenarbeit	1.2	1 884 632 310	1 209 939 975		122 353 000	1 884 632 310	1 332 292 975

KOMMISSION

TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 64	(Fortsetzung)							
13 03 64 02	Beteiligung von Bewerberländern und potenziellen Bewerberländern am Programm „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ des Fonds für regionale Entwicklung — Beitrag aus Rubrik 4 (IPA II)	4	9 971 331	8 448 599			9 971 331	8 448 599
13 03 64 03	Beteiligung der Länder der Europäischen Nachbarschaftspolitik am Programm „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ des Fonds für regionale Entwicklung — Beitrag aus Rubrik 4 (ENI)	4	p.m.	22 000			p.m.	22 000
	Artikel 13 03 64 — Zwischensumme		1 894 603 641	1 218 410 574		122 353 000	1 894 603 641	1 340 763 574
13 03 65	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Operative technische Hilfe							
13 03 65 01	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Operative technische Hilfe	1.2	78 101 757	66 249 783			78 101 757	66 249 783
13 03 65 02	Europäischer Fond für regionale Entwicklung — Auf Ersuchen eines Mitgliedstaats von der Kommission verwaltete operative technische Hilfe	1.2	p.m.	2 700 000			p.m.	2 700 000
	Artikel 13 03 65 — Zwischensumme		78 101 757	68 949 783			78 101 757	68 949 783
13 03 66	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Innovative Maßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung	1.2	56 340 079	65 283 528			56 340 079	65 283 528
13 03 67	Makroregionale Strategien 2014-2020 — Strategie der Europäischen Union für den Ostseeraum — Technische Unterstützung	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 68	Makroregionale Strategien 2014-2020 — Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum — Technische Unterstützung	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 77	Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen							
13 03 77 03	Vorbereitende Maßnahme — Förderung eines günstigeren Umfelds für Kleinstkredite in Europa	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 77 07	Vorbereitende Maßnahme — Festlegung eines Governance-Modells für den Donauraum — Bessere und effizientere Koordinierung	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 77 12	Vorbereitende Maßnahme — Verwirklichung einer gemeinsamen regionalen Identität, der Aussöhnung der Nationen und der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit, unter anderem durch eine gesamteuropäische Plattform für Fachwissen und Exzellenz in der Makroregion des Donauraums	1.2	p.m.	811 000			p.m.	811 000
13 03 77 15	Vorbereitende Maßnahme — Weltstädte: Zusammenarbeit der EU mit Drittändern zur Stadtentwicklung	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 03 77 17	Vorbereitende Maßnahme — Zusammenarbeit zwischen EU und CELAC im Bereich territorialer Zusammenhalt	1.2	p.m.	1 817 890			p.m.	1 817 890
13 03 77 18	Vorbereitende Maßnahme — Kohäsionspolitik und Synergien mit den Mitteln für Forschung und Entwicklung: die „Stufenleiter zur Spitzenforschung“ — nächste Schritte	1.2	p.m.	2 000 000			p.m.	2 000 000
13 03 77 19	Vorbereitende Maßnahme — Förderung von Wachstum und guter Regierungsführung in rückständigen Gebieten	1.2	p.m.	2 100 000			p.m.	2 100 000
13 03 77 20	Vorbereitende Maßnahme — wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile und das Potenzial intelligenter Spezialisierung auf regionaler Ebene in Rumänien	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.

KOMMISSION

TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 77	(Fortsetzung)							
13 03 77 21	Pilotprojekt — Strategie der Europäischen Union für den Raum Adria-Ionisches Meer (EUSAIR): Ausarbeitung und Vorbereitung von Initiativen und Projekten mit einem echten Mehrwert für den gesamten Raum	1.2	p.m.	785 000			p.m.	785 000
13 03 77 22	Vorbereitende Maßnahme — Makroregionale Strategie 2014-2020: Strategie der Europäischen Union für den Alpenraum	1.2	p.m.	527 199			p.m.	527 199
13 03 77 23	Vorbereitende Maßnahme — Städteagenda für die EU	1.2	p.m.	960 868			p.m.	960 868
13 03 77 24	Pilotprojekt — Ermittlung der Themen, die für die EU-Bürger von Bedeutung sind — sozialer Fortschritt in den Regionen Europas	1.2	p.m.	351 582			p.m.	351 582
13 03 77 25	Pilotprojekt — Erschließung des Crowdfunding-Potenzials für die europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds)	1.2	p.m.	150 000			p.m.	150 000
13 03 77 27	Pilotprojekt — Förderung von Städtepartnerschaften in globalem Maßstab zur Umsetzung der Neuen Städteagenda der Vereinten Nationen mit besonderem Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit bei Themen und Strategien im Zusammenhang mit der Kreislaufwirtschaft und bei Fragen der Luftqualität, der Energiewende und der Integration von Migranten und Flüchtlingen	1.2	1 500 000	375 000			1 500 000	375 000
13 03 77 28	Vorbereitende Maßnahme — Weiterführung des Adriatisch-Ionischen Netzwerks aus Hochschulen, Regionen, Handelskammern und Städten	1.2	1 200 000	300 000			1 200 000	300 000
13 03 77 29	Vorbereitende Maßnahme — Die Strategie der Europäischen Union für den adriatisch-ionischen Raum (EUSAIR): Konzipierung und Vorbereitung von Initiativen und Projekten zur Unterstützung des Verwaltungshandelns auf mehreren Ebenen und von Partnerschaften mit einem Mehrwert für die Region	1.2	900 000	225 000			900 000	225 000

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 77	(Fortsetzung)							
13 03 77 30	Pilotprojekt — BEST Kultur: Programm zur Unterstützung der kulturellen Vielfalt in den Gebieten in äußerster Randlage und überseeischen Ländern und Gebieten der Union	1.2	1 000 000	250 000			1 000 000	250 000
	Artikel 13 03 77 — Zwischen- summe		4 600 000	10 653 539			4 600 000	10 653 539
	Kapitel 13 03 — Insgesamt		32 036 715 121	27 453 357 448		2 760 674 000	32 036 715 121	30 214 031 448

Erläuterungen

Gemäß Artikel 175 AEUV unterstützt die Union das in Artikel 174 dargelegte Ziel des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts durch Maßnahmen der Strukturfonds, zu denen auch der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zählt. Gemäß Artikel 176 ist es Aufgabe des EFRE, zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Union beizutragen. Die Aufgaben, die vorrangigen Ziele und die Organisation der Strukturfonds werden gemäß Artikel 177 festgelegt.

Gemäß Artikel 101 der Haushaltsordnung können Finanzkorrekturen vorgenommen werden, wenn Ausgaben nicht gemäß dem anwendbaren Recht getätigt wurden.

Artikel 39 der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999, Artikel 100 und 102 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 und Artikel 85, 144 und 145 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 über Kriterien für Finanzkorrekturen durch die Kommission enthalten spezielle Regeln für Finanzkorrekturen beim EFRE.

Sämtliche Einnahmen aus Finanzkorrekturen, die auf dieser Grundlage vorgenommen wurden, werden in Artikel 6 5 1, 6 5 2, 6 5 3 oder 6 5 4 des Einnahmenplans ausgewiesen und stellen zweckgebundene Einnahmen im Sinne von Artikel 21 Absatz 3 Buchstabe b der Haushaltsordnung dar.

Artikel 12 Absatz 4 Buchstabe b der Haushaltsordnung legt die Bedingungen für die Erstattung des vollen Betrags oder eines Teils der im Rahmen einer Transaktion geleisteten Vorauszahlungen fest.

Artikel 82 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 enthält spezielle Regeln für die Rückzahlung des Vorschusses im Rahmen des EFRE.

Erstattete Vorauszahlungen stellen interne zweckgebundene Einnahmen im Sinne von Artikel 21 Absatz 5 der Haushaltsordnung dar und sind in Posten 6 1 5 0 oder Posten 6 1 5 7 auszuweisen.

Die zweckgebundenen Einnahmen unter Posten 6 1 5 7 des Einnahmenplans können gemäß Artikel 22 Absatz 1 der Haushaltsordnung zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei diesem Kapitel führen

Der entsprechende Betrag wird mit 2 929 603 000 EUR veranschlagt.

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

Rechtsgrundlagen

Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 174, 175, 176 und 177.

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999 mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds (ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1), insbesondere Artikel 39.

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)

Verordnung (EG) Nr. 1783/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 1999 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 213 vom 13.8.1999, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1783/1999 (ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 (ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 25), insbesondere die Artikel 82, 83, 100 und 102.

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 (ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1), insbesondere Artikel 21 Absätze 3 und 5, Artikel 101 und Artikel 12 Absatz 4 Buchstabe b.

Verweise

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Berlin vom 24. und 25. März 1999.

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Brüssel vom 15. und 16. Dezember 2005.

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 7. und 8. Februar 2013.

13 03 60 **Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Weniger entwickelte Gebiete — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“**

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
20 801 122 934	18 613 726 293		1 882 287 000	20 801 122 934	20 496 013 293

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln soll die Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ in weniger entwickelten Regionen im Programmplanungszeitraum 2014-2020 finanziert werden. Der Aufholprozess für diese wirtschaftlich und sozial benachteiligten Regionen erfordert langfristige nachhaltige Anstrengungen. Zu dieser Kategorie von Regionen zählen Regionen mit einem BIP pro Kopf von weniger als 75 % des durchschnittlichen BIP der Union.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 289).

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)

13 03 60 (Fortsetzung)

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

13 03 61 **Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Übergangsregionen — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“**

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
3 988 795 518	3 076 711 765		311 128 000	3 988 795 518	3 387 839 765

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln soll die Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ im Programmplanungszeitraum 2014-2020 in einer neuen Kategorie von Regionen — den „Übergangsregionen“ — finanziert werden, die das Phasing-in- und Phasing-out-System des Programmplanungszeitraums 2007-2013 ersetzen. Zu dieser Kategorie von Regionen zählen Regionen mit einem BIP pro Kopf zwischen 75 % und 90 % des durchschnittlichen BIP der Union.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 289).

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

13 03 62 **Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Entwickelte Gebiete — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“**

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
4 977 523 735	4 198 026 179		424 520 000	4 977 523 735	4 622 546 179

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)

13 03 62 (Fortsetzung)

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln soll die Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ in stärker entwickelten Regionen im Programmplanungszeitraum 2014-2020 finanziert werden. Die Interventionen in weniger entwickelten Regionen haben in der Kohäsionspolitik weiterhin Priorität; diese Mittel sind dafür bestimmt, wichtige Herausforderungen zu decken, die alle Mitgliedstaaten betreffen, wie globaler Wettbewerb in der wissensbasierten Wirtschaft, Umstellung auf eine Wirtschaft mit geringem CO₂-Ausstoß und Verschärfung der sozialen Polarisierung aufgrund des derzeitigen wirtschaftlichen Klimas. Zu dieser Kategorie von Regionen zählen Regionen mit einem BIP pro Kopf von mehr als 90 % des durchschnittlichen BIP der Union.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 289).

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

13 03 63 **Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Zusatzmittel für Regionen in äußerster Randlage und dünn besiedelte Regionen — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“**

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
235 627 457	201 595 787		20 386 000	235 627 457	221 981 787

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln soll die spezielle zusätzliche Unterstützung Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ für Gebiete in äußerster Randlage und dünn besiedelte Gebiete im Programmplanungszeitraum 2014-2020 finanziert werden. Diese zusätzlichen Mittel sind dazu bestimmt, die besonderen Herausforderungen zu berücksichtigen, mit denen die in Artikel 349 AEUV genannten Gebiete in äußerster Randlage sowie die in Artikel 2 des Protokolls Nr. 6 zum Vertrag über den Beitritt von Österreich, Finnland und Schweden genannten nördlichen dünn besiedelten Gebiete konfrontiert sind.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 289).

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN (Fortsetzung)

13 03 63 (Fortsetzung)

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

13 03 64 *Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Europäische territoriale Zusammenarbeit*

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Finanzierung der Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ (ETZ) im Programmplanungszeitraum 2014-2020. Finanziert werden sollen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen benachbarten Regionen, die transnationale Zusammenarbeit in größeren transnationalen Gebieten sowie die interregionale Zusammenarbeit. Darunter fällt auch die Unterstützung von Kooperationsmaßnahmen an den EU-Außengrenzen, die im Rahmen des Europäischen Nachbarschaftsinstruments und des Instruments für Heranführungshilfe unterstützt werden sollen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit besonderen Bestimmungen zur Unterstützung des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 259).

Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 289).

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

13 03 64 01 *Europäischer Fonds für regionale Entwicklung — Europäische territoriale Zusammenarbeit*

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
1 884 632 310	1 209 939 975		122 353 000	1 884 632 310	1 332 292 975

Erläuterungen

Diese Mittel dienen der Finanzierung der Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ im Programmplanungszeitraum 2014-2020. Finanziert werden sollen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen benachbarten Regionen, die transnationale Zusammenarbeit in größeren transnationalen Gebieten sowie die interregionale Zusammenarbeit.

KOMMISSION

TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 03 — EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND SONSTIGE REGIONALPOLITISCHE TÄTIGKEITEN *(Fortsetzung)***13 03 64** *(Fortsetzung)*13 03 64 01 *(Fortsetzung)**Rechtsgrundlagen*

Verordnung (EU) Nr. 1299/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit besonderen Bestimmungen zur Unterstützung des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 259).

Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 289).

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 04 — KOHÄSIONSFONDS

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 04	KOHÄSIONSFONDS							
13 04 01	Abschluss von Kohäsionsfondsprojekten (aus der Zeit vor 2007)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 04 02	Abschluss des Kohäsionsfonds (2007-2013)	1.2	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.
13 04 60	Kohäsionsfonds — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“	1.2	10 064 646 374	8 300 000 000		839 326 000	10 064 646 374	9 139 326 000
13 04 61	Kohäsionsfonds — Operative technische Hilfe							
13 04 61 01	Kohäsionsfonds — Operative technische Hilfe	1.2	24 656 318	22 814 696			24 656 318	22 814 696
13 04 61 02	Kohäsionsfonds — Auf Ersuchen eines Mitgliedstaats von der Kommission verwaltete operative technische Hilfe	1.2	p.m.	350 000			p.m.	350 000
	Artikel 13 04 61 — Zwischen-summe		24 656 318	23 164 696			24 656 318	23 164 696
	Kapitel 13 04 — Insgesamt		10 089 302 692	8 323 164 696		839 326 000	10 089 302 692	9 162 490 696

Erläuterungen

Gemäß Artikel 177 Absatz 2 AEUV trägt der zu errichtende Kohäsionsfonds zu Vorhaben in den Bereichen Umwelt und transeuropäische Netze auf dem Gebiet der Verkehrsinfrastruktur bei.

Anhang II Artikel H der Verordnung (EG) Nr. 1164/94, die Artikel 100 und 102 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 und die Artikel 85, 144 und 145 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 über Kriterien für Finanzkorrekturen der Kommission enthalten besondere Regeln für Finanzkorrekturen, die beim Kohäsionsfonds angewendet werden.

Gemäß Artikel 101 der Haushaltsordnung können Finanzkorrekturen vorgenommen werden, wenn Ausgaben nicht gemäß dem anwendbaren Recht getätigt wurden. Sämtliche Einnahmen aus Finanzkorrekturen, die auf dieser Grundlage vorgenommen wurden, werden in Artikel 6 5 1, 6 5 2, 6 5 3 oder 6 5 4 des Einnahmenplans ausgewiesen und stellen zweckgebundene Einnahmen im Sinne von Artikel 21 Absatz 3 Buchstabe c der Haushaltsordnung dar.

Artikel 12 Absatz 4 Buchstabe b der Haushaltsordnung legt die Bedingungen für die Erstattung des vollen Betrags oder eines Teils der im Rahmen einer Transaktion geleisteten Vorauszahlungen fest.

Artikel 82 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 enthält spezielle Regeln für die Rückzahlung des Vorschusses im Rahmen des Kohäsionsfonds.

Zurückgezahlte Vorauszahlungen stellen interne zweckgebundene Einnahmen im Sinne von Artikel 21 Absatz 5 der Haushaltsordnung dar und sind in Posten 6 1 5 0 oder Posten 6 1 5 7 auszuweisen.

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 04 — KOHÄSIONSFONDS (Fortsetzung)

Die zweckgebundenen Einnahmen unter Posten 6 1 5 7 des Einnahmenplans können gemäß Artikel 22 Absatz 1 der Haushaltsordnung zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel bei diesem Kapitel führen

Der entsprechende Betrag wird mit 1 051 597 000 EUR veranschlagt.

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

Rechtsgrundlagen

Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere Artikel 177.

Verordnung (EG) Nr. 1164/94 des Rates vom 16. Mai 1994 zur Errichtung des Kohäsionsfonds (ABl. L 130 vom 25.5.1994, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds und den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 (ABl. L 210 vom 31. Juli 2006, S. 25), insbesondere die Artikel 82, 100 und 102.

Verordnung (EG) Nr. 1084/2006 des Rates vom 11. Juli 2006 zur Errichtung des Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1164/94 (ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 79).

Verordnung (EU) Nr. 1300/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1084/2006 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 281).

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 (ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1), insbesondere Artikel 21 Absätze 3 und 5, Artikel 101 und Artikel 12 Absatz 4 Buchstabe b.

Verweise

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Brüssel vom 15. und 16. Dezember 2005.

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 7. und 8. Februar 2013.

13 04 60

Kohäsionsfonds — Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
10 064 646 374	8 300 000 000		839 326 000	10 064 646 374	9 139 326 000

KOMMISSION
TITEL 13 — REGIONALPOLITIK UND STADTENTWICKLUNG

KAPITEL 13 04 — KOHÄSIONSFONDS (Fortsetzung)

13 04 60 (Fortsetzung)

Erläuterungen

Mit diesen Mitteln soll die Unterstützung des Kohäsionsfonds für das Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ im Programmplanungszeitraum 2014-2020 finanziert werden. Aus dem Kohäsionsfonds werden weiterhin die Mitgliedstaaten unterstützt, deren Pro-Kopf-Bruttonationaleinkommen (BNE) weniger als 90 % des Durchschnitts der Union beträgt. Mit diesen Mitteln, die ein ausgewogenes Verhältnis sicherstellen und den jeweiligen Investitions- und Infrastrukturbedürfnissen der Mitgliedstaaten gerecht werden sollen, soll Folgendes unterstützt werden:

- Investitionen im Umweltbereich, z. B. im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung und Energie, die Vorteile für die Umwelt aufweisen,
- transeuropäische Netze im Bereich der Verkehrsinfrastruktur, die den Leitlinien der Verordnung (EU) Nr. 1315/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über Leitlinien der Union für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes und zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 661/2010/EU (ABl. L 348 vom 20.12.2013, S. 1) entsprechen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr. 1300/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Kohäsionsfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1084/2006 (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 281).

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 320).

KOMMISSION

TITEL 18

MIGRATION UND INNERES

TITEL 18
MIGRATION UND INNERES

Gesamtübersicht über die Mittel (2020 und 2019) und Ausgaben (2018)

Titel Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 01	VERWALTUNGSAusGABEN DES POLITIKBEREICHs „MIGRATION UND INNERES“	129 646 240	129 646 240	–53 750 000	–53 750 000	75 896 240	75 896 240
18 02	INNERE SICHERHEIT	1 374 438 016	1 448 316 397			1 374 438 016	1 448 316 397
	<i>Reserven (40 02 41)</i>	1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
		1 375 441 016	1 449 319 397			1 375 441 016	1 449 319 397
18 03	ASYL UND MIGRATION	1 344 517 703	1 068 431 663			1 344 517 703	1 068 431 663
	<i>Reserven (40 02 41)</i>	1 344 517 703	1 068 431 663			1 344 517 703	1 068 431 663
18 04	FÖRDERUNG DER UNIONSbÜRGERSCHAFT	28 344 000	27 030 751			28 344 000	27 030 751
	<i>Reserven (40 02 41)</i>	28 344 000	27 030 751			28 344 000	27 030 751
18 05	HORIZONT 2020 — FORSCHUNG ZU SICHERHEIT	185 504 220	168 609 256			185 504 220	168 609 256
18 06	ANTIDROGENPOLITIK	19 265 349	18 566 349			19 265 349	18 566 349
18 07	INSTRUMENT FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON SOFORTHILFE INNERHALB DER UNION	2 646 000 000	1 326 000 000	53 750 000	1 143 750 000	2 699 750 000	2 469 750 000
	Titel 18 — Insgesamt	5 727 715 528	4 186 600 656	0	1 090 000 000	5 727 715 528	5 276 600 656
	<i>Reserven (40 02 41)</i>	1 003 000	1 003 000			1 003 000	1 003 000
		5 728 718 528	4 187 603 656	0	1 090 000 000	5 728 718 528	5 277 603 656

KOMMISSION
TITEL 18 — MIGRATION UND INNERES

TITEL 18
MIGRATION UND INNERES

KAPITEL 18 01 — VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „MIGRATION UND INNERES“

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushalts- plan Nr. 6/2020	Neuer Betrag
18 01	VERWALTUNGS-AUSGABEN DES POLITIKBEREICHS „MIGRATION UND INNERES“				
18 01 01	Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Politikbereichs	5.2	54 395 721		54 395 721
18 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Migration und Inneres“				
18 01 02 01	Externes Personal	5.2	3 830 516		3 830 516
18 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5.2	2 782 524		2 782 524
	Artikel 18 01 02 — Zwischensumme		6 613 040		6 613 040
18 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs	5.2	3 607 559		3 607 559
18 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme des Politikbereichs				
18 01 04 01	Unterstützungsausgaben für den Fonds für die innere Sicherheit	3	2 500 000		2 500 000
18 01 04 02	Unterstützungsausgaben für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	3	2 500 000		2 500 000
18 01 04 03	Unterstützungsausgaben für das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“	3	188 000		188 000
18 01 04 04	Unterstützungsausgaben für das Programm „Justiz“ — Drogenbekämpfung	3	100 000		100 000
18 01 04 05	Unterstützungsausgaben für die Soforthilfe innerhalb der Union	3	54 000 000	–53 750 000	250 000
	Artikel 18 01 04 — Zwischensumme		59 288 000	–53 750 000	5 538 000
18 01 05	Unterstützungsausgaben für Forschungs- und Innovationsprogramme im Politikbereich „Migration und Inneres“				
18 01 05 01	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit	1.1	2 304 334		2 304 334
18 01 05 02	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Ausgaben für externes Personal	1.1	568 673		568 673
18 01 05 03	Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont 2020): Sonstige Verwaltungsausgaben	1.1	588 913		588 913
	Artikel 18 01 05 — Zwischensumme		3 461 920		3 461 920
18 01 06	Exekutivagenturen				
18 01 06 01	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“	3	2 280 000		2 280 000
	Artikel 18 01 06 — Zwischensumme		2 280 000		2 280 000
	Kapitel 18 01 — Insgesamt		129 646 240	–53 750 000	75 896 240

KAPITEL 18 01 — VERWALTUNGSAusgaben DES POLITIKBEREICHs „MIGRATION UND INNERES“ (Fortsetzung)**18 01 04 Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten und Programme des Politikbereichs**

18 01 04 05 Unterstützungsausgaben für die Soforthilfe innerhalb der Union

Zahlenangaben (Nichtgetrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020	Neuer Betrag
54 000 000	–53 750 000	250 000

Erläuterungen

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die unmittelbar mit der Verwirklichung der Ziele der Soforthilfe innerhalb der Union verbundenen Unterstützungsausgaben zu decken. Hierzu zählen unter anderem:

- Vorbereitungs-, Überwachungs-, Kontroll-, Rechnungsprüfungs- und Bewertungstätigkeiten,
- Entwicklung, Pflege, Betrieb und Unterstützung von Informationssystemen für den internen Gebrauch und zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Kommission und anderen Institutionen, den nationalen Verwaltungen, Agenturen, Nichtregierungsorganisationen, anderen Partnern im Bereich der Soforthilfe und den Sachverständigen vor Ort,
- Studien, Sachverständigensitzungen, Informationen und Veröffentlichungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verwirklichung der Zielsetzung der Soforthilfe stehen,
- alle weiteren Ausgaben für technische und administrative Unterstützungsleistungen, die keine hoheitlichen Aufgaben beinhalten und von der Kommission im Rahmen von Ad-hoc-Dienstleistungsverträgen vergeben werden.

Etwaige Einnahmen aus Finanzbeiträgen öffentlicher und privater Geber, die unter dem Posten 6 0 2 1 des Einnahmenplans ausgewiesen werden, können als zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Rechtsgrundlagen

Siehe Artikel 18 07 01.

KOMMISSION
TITEL 18 — MIGRATION UND INNERES

KAPITEL 18 07 — INSTRUMENT FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON SOFORTHILFE INNERHALB DER UNION

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
18 07	INSTRUMENT FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON SOFORTHILFE INNERHALB DER UNION							
18 07 01	Soforthilfe innerhalb der Union	3	2 646 000 000	1 326 000 000	53 750 000	1 143 750 000	2 699 750 000	2 469 750 000
	Kapitel 18 07 — Insgesamt		2 646 000 000	1 326 000 000	53 750 000	1 143 750 000	2 699 750 000	2 469 750 000

18 07 01 **Soforthilfe innerhalb der Union**

Zahlenangaben (Getrennte Mittel)

Haushaltsplan 2020		Berichtigungshaushaltsplan Nr. 6/2020		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
2 646 000 000	1 326 000 000	53 750 000	1 143 750 000	2 699 750 000	2 469 750 000

Erläuterungen

Aus diesen Mitteln sollen Soforthilfemaßnahmen finanziert werden, die zur Deckung eines dringenden und außergewöhnlichen Bedarfs in den Mitgliedstaaten infolge von Naturkatastrophen oder von Menschen verursachten Katastrophen wie einem plötzlichen und massiven Zustrom von Drittstaatsangehörigen (Flüchtlingen und Migranten) in ihr Hoheitsgebiet ergriffen werden.

Die Soforthilfe wird bedarfsorientierte Sofortmaßnahmen in Ergänzung zu den Maßnahmen der betroffenen Mitgliedstaaten und mit dem Ziel der Rettung von Leben, der Vermeidung und Linderung menschlichen Leids und der Wahrung der Menschenwürde bereitstellen. Die Sofortmaßnahmen können Hilfs-, Unterstützungs- und bei Bedarf Schutzmaßnahmen zur Rettung und Erhaltung von Menschenleben in und unmittelbar nach Katastrophen umfassen. Diese Mittel sind auch für den Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Soforthilfemaßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien bestimmt, einschließlich des Baus von Wohnungen und Unterkünften für die betroffenen Menschen, für kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere von Anlagen, für die Lagerung, die Beförderung, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie für alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Die Mittel können zur Finanzierung des Kaufs und der Bereitstellung von Lebensmitteln oder sonstigen Produkten oder Ausrüstungen verwendet werden, die zur Durchführung der Soforthilfemaßnahmen erforderlich sind.

Mit diesen Mitteln sollen zudem etwaige sonstige Kosten in direktem Zusammenhang mit der Durchführung der Soforthilfemaßnahmen sowie die Kosten für die frist- und bedarfsgerechte, möglichst transparente Abwicklung der dafür erforderlichen Maßnahmen finanziert werden, wobei eine optimale Kosten/Nutzen-Relation erzielt werden soll.

Etwaige Einnahmen aus Finanzbeiträgen öffentlicher und privater Geber, die unter dem Posten 6 0 2 1 des Einnahmenplans ausgewiesen werden, können als zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) 2016/369 des Rates vom 15. März 2016 über die Bereitstellung von Soforthilfe innerhalb der Union (ABl. L 70 vom 16.3.2016, S. 1).

Verweise

Vorschlag für eine Verordnung der Rates zur Aktivierung der Soforthilfe gemäß der Verordnung (EU) 2016/369 des Rates vom 15. März 2016 und zur Änderung von deren Bestimmungen im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie (COM(2020) 175 vom 1. April 2020).

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)